

8. Juni 2021

Lieber Kollege Jörg Hofmann,

auf dem 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Nürnberg hatten wir zu den Anträgen E3.021 ff „Betriebs- und Tarifpolitik“ eine rege Diskussion darüber geführt, wie es möglich wird, die Tarifbindung zu stärken und wie (siehe E3.024) „... *ein Differenzierungsbaustein von IG Metall-Mitgliedern vereinbart werden kann.*

Es reicht den Kolleginnen und Kollegen lange nicht mehr, wenn im Abschluss noch einmal darauf hingewiesen wird, dass der TV nur für Mitglieder gilt.

Im Rahmen unserer betrieblichen Diskussionen „*Die IG Metall vom Betrieb aus denken*“ und „*Mitgliedergewinnung*“ müssen wir feststellen, dass die Diskussionen immer stärker und auch wütender werden und teilweise mit Austritt enden „... ich bekomme ja auch ohne Mitglied zu sein alles, warum soll ich dann auch noch Beitrag bezahlen ...“. Sie haben den Eindruck, dass es nicht mehr ausreichend anerkannt ist, dass nur durch ihre Mitgliedschaft und ihre Beiträge unsere Arbeitskämpfe möglich sind und durch ihr Engagement Rechte erstritten werden können.

Sicherlich hat der allgemeine Mitgliederrückgang nicht ausschließlich mit diesem Thema zu tun, aber es trägt mit Sicherheit einen nicht unerheblichen Anteil an der Unzufriedenheit der Mitglieder.

Wir möchten deshalb heute noch einmal an den Beschluss des 24. Ordentlichen Gewerkschaftstags genauer an den letzten Absatz des Antrages E3.021 erinnern.

Der Vorstand wird aufgefordert, seine Aktivitäten zur Ausweitung der rechtlichen Möglichkeiten zu verstärken sowie tarifliche und tarifpolitische Leitlinien hierfür zu erarbeiten, mit dem Ziel, Differenzierungsklauseln in den nächsten Tarifrunden durchzusetzen.

Sollte der Vorstand in diesem Punkt schon einen Schritt weiter sein, erste Gespräche geführt wurden und Schlüsse vorliegen, bitten wir darum, diese ergänzenden Informationen an die Basis weiterzugeben.

Wenn es noch keine weiteren Ergebnisse gibt, brauchen wir eine Rückmeldung, wie das weitere Vorgehen hierzu geplant ist.
Das würde uns bei unseren Diskussionen im Betrieb mit den Mitgliedern und Vertrauensleuten helfen.

Es ist an der Zeit, dass die Diskussionen im Betrieb nicht gegen die IG Metall, sondern gegen die Arbeitgeber geführt werden.

In diesem Sinne verbleiben wir mit kämpferischen Grüßen



Klaus Wittig



Andrea Randerath



Holger Ziemann